

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 8

Artikel: Der Luftbefeuchter und Luftreiniger von A. Schmid, Maschinenfabrik, Zürich

Autor: E.O.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628300>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nº8. II.Jahrgang

Zürich, August 1895.



Lith. E. Senn, Zürich.

Erscheint monatlich
einmal

Für das Redactionscomite:
E. Oberholzer, Zürich-Wipkingen

Abonnementspreis
Fr. 4.— jährlich

Inserate
werden angenommen.

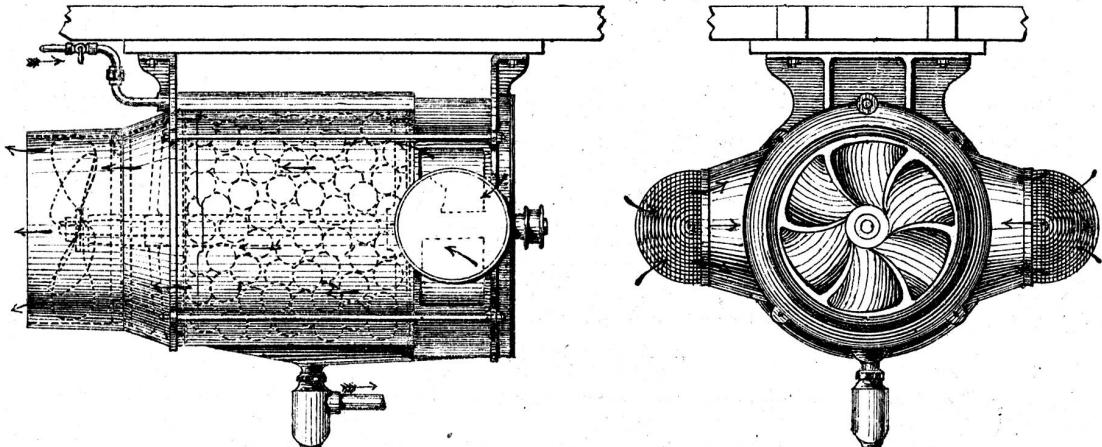
Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet.

Patentangelegenheiten & Neuerungen.

Der Luftbefeuchter & Luftreiniger von A. Schmid, Maschinenfabrik, Zürich.

Nº 6 enthält Mittheilungen über die Lüftbefeuchtung im Brauereibereich, sowie zwei Patentanträge auf Lüftbefeuchtungs-Aggregat von Emil Metz & Cie in Basel. Ein weiterer Patentantrag, der zugleich als Ventilator, Lüft-Rührer, Rührer oder Dampferzeuger dient, wurde A. Schmid, Ingenieur in Zürich, untergebracht und kostet circa 2000 Kubikmeter Luft zu reinigen und ist nun sehr genau und einfach zu gebrauchen, wobei jeder Raum in Form einer Kugel passenden Maßnahmen nach dem Prinzip unterteilt werden. Das Prinzip ist so gelegt: „Angenommene, welche durch die Kugel rotieren kann, um die Luft durchzuwirken und geben dabei Reinigkeit an die letztere ab.“ Die Reinigung von Schmid besteht in der Ausbildung der Luft in einer rotierenden Kugel befindlichen, durchsetzten Kugeln, als Reinigkeit abgebende Kugeln. Auf diese Weise ist die Reinigung der Raumluft durch die von der Luft mitgeschöpften Reinigkeiten unmöglich. Durch die Rotation des Raumluft, entstehen die Kugeln eine Bewegung und reinigen sich durch das Umdrehen hinab, so dass das abfließende Wasser die Reinigkeiten mitnimmt. Bei der großen Geschwindigkeit, mit welcher

Der Luft das Hygrometer passirt, findet eine gleichmäßige Verdunstung der feuchten Luft im ganzen Raum statt, ohne daß sich Nebel bilden und die nötigen



Verdunstung des Hygrometers muß mind. Der Feuchtigkeitsgrad kann bei Einfall bis auf 75° des Hygrometers gehalten und je nach Bedarf angestellt werden. Die Verdunstung kann man Wasserwinden und der Luft in Winden ausführen. Das Hygrometer hat selbst keine Construktion von gefülligem Aufbau und erfordert nur den Windenfall, welche auf die Füllen des Hygrometerkörpers und Stellen des Wasseraustritts aufwirkt. Es reicht und reicht die Luft in geschlossenen Räumen, kann aber auf je nach Bedarf mittelst einfacher Blasrohre mit Luft aus dem Raum zuführen. Auf je 500 m^3 Rauminhalt wird ein Hygrometer genugt. Ein solches consumt circa 3 Liter Wasser pro Minute; dieser Wasserverbrauch kann je nach Luftdurchfluß beliebig aufgewandt und reguliert werden. Das Hygrometer misst 15-1600 Minuten pro Minute und kostet sp. 350. —

E. O.

Lade mit Blattrahmen und neuer Spann-Vorrichtung.

Um Lade für lufttrocknen Tafel zu machen, benutzt man einen festen unregelmäßigen Blattrahmen B, dessen Rahmen mittelst zweier Säulen F, die durch Tafeln S leicht reguliert werden können, aufgestellt wird; diese ist aus folgenden Teilen aufgebaut. Die Säulen, welche dem Rahmen aufgesetzt stehen oder festgehalten werden können, sind durch Tafeln E, die über Rollen R laufen, mit dem Blattrahmen in Verbindung. Das Blattrahmen wird an den